

Hochwasserschutz der Stadt Coburg – Lauterüberleitung

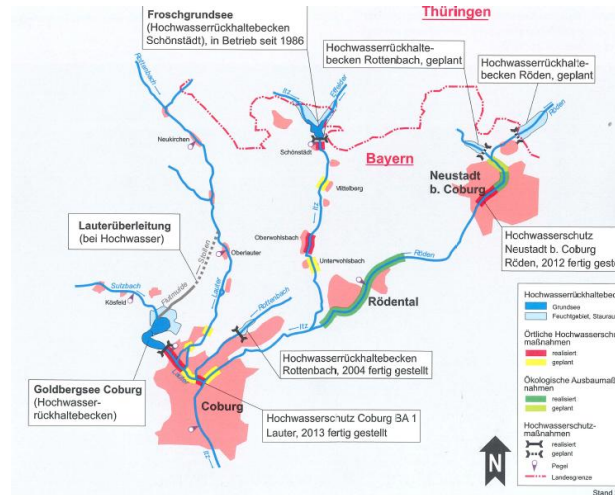
14.10.2010

Projektbeschreibung

Für den Hochwasserschutz soll nördlich von Oberlauter bei Hochwasser, überschüssiges Wasser aus der Lauter über ein Auslauf- und ein Dosierbauwerk über einen 1.960 m langen Stollen abgeleitet werden. Im Anschluss an den Stollen sind Überschwemmungsgebiete ausgewiesen und ein künstlicher Stausee, der Goldbergsee bereits angelegt worden. Bei Coburg wird das Wasser mit Verzögerung wieder in die Lauter geleitet. In der Lauter verbleibt eine Restwassermenge von 4 m³.

Technische Daten

Stollenlänge: 1.960 m
 Innendurchmesser: ≥ 3,00 m
 Vortriebsmethode: NATM
 Dosierbauwerk
 Lauterausleitungsbauwerk
 Auslaufbauwerk



Auftraggeber

Wasserwirtschaftsamt Kronach, Kulmbacher Str. 15,
 96317 Kronach
 Ansprechpartner: Dipl.-Ing. F. Schubart
 Tel.: 09261/502-338

Leistungen Müller + Hereth

- Baugrunderkundung
- Geotechnische und Tunnelbautechnische Beratung
- Entwurfsplanung
- Vorbereiten der Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Ausführungsplanung
- Bauüberwachung und Bauoberleitung
- geologische Dokumentation

Honorar: 2,0 Mio. €
 Projektkosten: 20,2 Mio. €

Geologie

Flach nach Südwesten einfallende Schichtfolge vom Mittleren Muschelkalk bis zum Mittleren Keuper. Die Schichtfolge wird aus unterschiedlichen karbonatischen Gesteinen, Sandsteinen, Tonsteinen und Mergelsteinen aufgebaut. Untergeordnet kann im Mittleren Muschelkalk noch Gips vorkommen. Er ist in der Regel bereits weggelagert. Die Gesteine des Oberen Muschelkalkes sind stellenweise verkarstet und aufgelockert, lokal evtl. sogar verstrüst.

Termine

Erkundung: 1/2008
 Planung und Ausschreibung: 9/2008
 Leistungszeitraum/Baujahr: 2007 – 2012
 Projektstand: Entwurfsplanung

Hydraulische Schlüsselkurve Regelprofil

